

Presseinformation

Sabine Himmelsbach, Claudia Mareis (Hg.)

Poetics and Politics of Data

Die Ambivalenz des Lebens in der Datengesellschaft / The Ambivalence of Life in a Data-Driven Society

Das Leben in der heutigen Gesellschaft ist dominiert von einer Unmenge an Daten. <Poetics and Politics of Data> stellt unterschiedliche Positionen aus Kunst und Design vor, die sich mit dem Leben in einer zunehmend datifizierten Welt auseinandersetzen. Dabei werden künstlerisch-gestalterische Strategien im Spannungsfeld der Möglichkeiten und Gefahren der Datengesellschaft aufgezeigt.

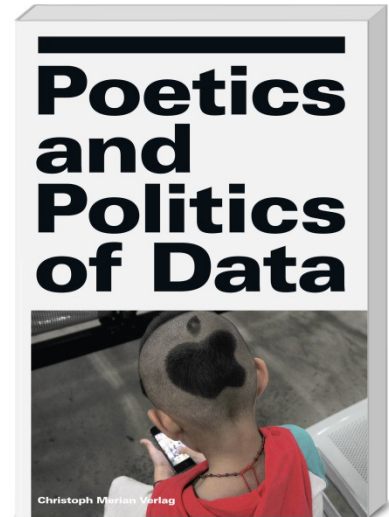
Big Data ist das Schlagwort einer neuen Zeitrechnung, in der die Macht der Daten eine radikale Transformation der Gesellschaft mit sich bringt, deren Handlungsmaxime und Wissensproduktion sich zunehmend auf die Analyse und Auswertung von Daten stützt. Ausgehend vom Phänomen der Big Data und des Data Mining werden künstlerische Positionen präsentiert, die den kontinuierlichen Datenstrom in unterschiedlicher Weise anschaulich machen und zugleich auf die politischen und gesellschaftlichen Implikationen hinweisen, die eine von Daten beherrschte Welt mit sich bringt – von Prozessen der Selbstoptimierung bis hin zu ökonomischen Aspekten und der Frage nach der Nutzung und Auswertung dieser Daten. Wer hat Zugriff auf unsere Daten? Wie werden aus der immensen Produktion von Daten «wertvolle» und verwertbare Zusammenhänge hergestellt?

Die reich illustrierte Publikation ist aus Anlass der gleichnamigen Ausstellung im HeK Haus der elektronischen Künste Basel erschienen. Vorgestellt werden u.a. die künstlerischen Positionen von Christoph Baker, Paolo Cirio, Marc Lee, Kristin Lucas und Erica Scourti. Texte zum Buch haben neben den Herausgeberinnen Orit Halpern, Patricia Keller, Lev Manovich, Ramón Reichert und Roberto Simanowski beigetragen.

Über die Herausgeberinnen

Sabine Himmelsbach ist seit März 2012 Direktorin des HeK (Haus der elektronischen Künste Basel). Zuvor war sie u.a. im ZKM Karlsruhe tätig und leitete das Edith-Russ-Haus für Medienkunst in Oldenburg.

Claudia Mareis ist Professorin für Designtheorie und -forschung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Dort leitet Sie das Institut Experimentelle Design- und Medienkulturen.



Sabine Himmelsbach, Claudia Mareis (Hg.)

Poetics and Politics of Data

Die Ambivalenz des Lebens in der Datengesellschaft / The Ambivalence of Life in a Data-Driven Society

272 Seiten, 83 meist farbige Abbildungen, Klappenbroschur, 17 x 20 cm

© 2015 Christoph Merian Verlag, Basel

ISBN 978-3-85616-681-6
CHF 29.- / € 26,-

Eine drucktaugliche Datei des Buchcovers und Inhaltsbilder finden Sie bei der Medienmitteilung zu dieser Neuerscheinung unter:

www.merianverlag.ch/de/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an: Andrea Bikle, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Christoph Merian Verlag, St. Alban-Vorstadt 5, Postfach, 4002 Basel, Tel. +41 61 226 33 50, a.bikle@merianverlag.ch

Für die Zustellung eines Beleges Ihrer Besprechung danken wir Ihnen!